

Prämonstratenser bestätigen Abt Albert

Der „Ur-Hamborner“ geht ins sein drittes Amts-Jahrzehnt

Das Kapitel der Prämonstratenser in Hamborn hat den bisherigen Abt Albert Thomas Dölken in seinem Amt bestätigt. Damit wird er die Geschicke des Klosters für weitere zehn Jahre lenken. Ruhrbischof Franz-Josef Overbeck beglückwünschte Abt Albert zur erneuten Wahl und wünschte ihm viel Kraft und Gottes Segen für dieses wichtige Amt.

1995 wurde der damals 34-jährige Albert Dölken zum ersten Mal auf zehn Jahre von seiner Gemeinschaft zum

Prälaten von der Abtei Hamborn gewählt, 2005 wiederum auf weitere 10 Jahre. In seiner heutigen Form besteht der Duisburger Prämonstratenser-Konvent seit 1959. Ein Jahr nach Gründung des Bistums Essen und 153 Jahre nach der erzwungenen Aufhebung der historischen Abtei Hamborn im Zuge der „Säkularisation“ gelang es dem ersten Ruhrbischof Franz Hengsbach, die Prämonstratenser für eine Wiederbesiedlung der historischen Stätte in Hamborn zu gewinnen. Von zunächst sieben Chorherren ist der Konvent

mittlerweile auf 29 Mitglieder angewachsen. Der Bischof von Essen übertrug den Prämonstratensern bereits 1959 die Seelsorge in der Pfarrei St. Johann mit Krankenhaus und Schulen. Mit dem Größerwerden der Gemeinschaft wurden sowohl im Bistum Essen als auch in anderen Bistümern weitere Aufgaben übernommen. Seit 1995 sind die Prämonstratenser von Hamborn auch in Magdeburg mit fünf Mitbrüdern seelsorglich tätig und errichteten dort ein unabhängiges Priorat.



Abt Albert wurde vom Kapitel der Prämonstratenser für weitere zehn Jahre in seinem Amt bestätigt.
Foto: Abtei Hamborn